

EIN BRÜCKENBAUWERK IM DENKMAL-LOOK

Landkreis Haßberge baut derzeit die Baunachbrücke in Bundorf-Neuses neu

Planung & Bauleitung

BAURCONSULT Architekten + Ingenieure

Vor Ort informierten sich Landrat Rudolf Handwerker und Bürgermeister Hubert Endres über die bereits begonnenen Bauarbeiten zum Neubau der Baunachbrücke bei Bundorf-Neuses. Die alte Brücke wurde bereits abgerissen. Der Neubau soll noch vor Weihnachten befahrbar sein.

Der Leiter der Kreistiefbauverwaltung Axel Meffert und der planende Ingenieur Albrecht Kitz vom Büro BAURCONSULT informierten bei dem Ortstermin auch

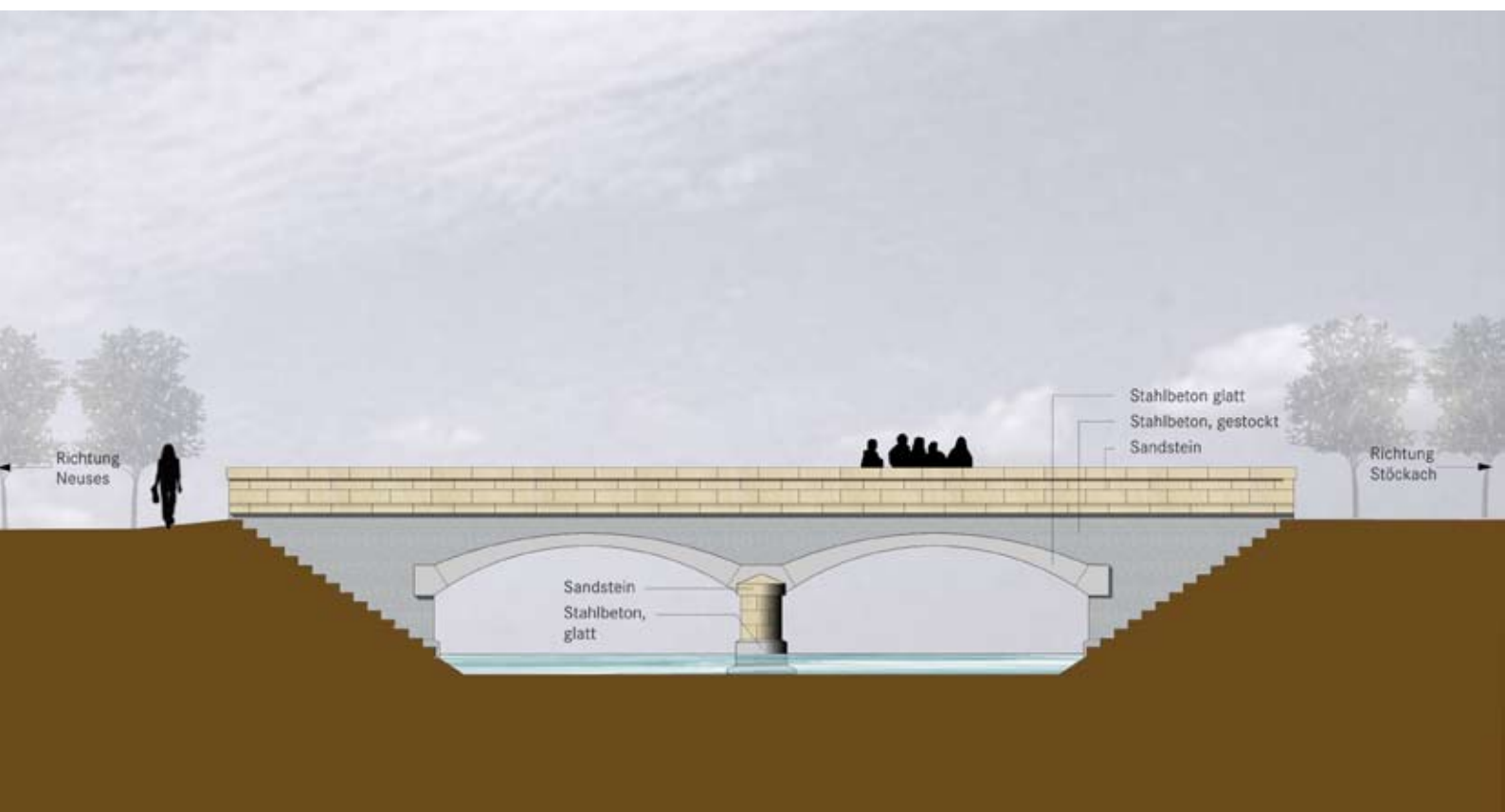
über die Vorgeschichte des Brückenbaus. Die alte Baunachbrücke am Ortsrand von Neuses im Zuge der heutigen Kreisstraße HAS 39 war eine zweibogige Natursteinbrücke aus dem Jahr 1847. Aufgrund von umfangreichen Schäden am Brückenbauwerk musste die Traglast zuletzt auf 12 Tonnen beschränkt werden, was besonders für landwirtschaftliche Gespanne nicht immer ausreichend ist. Die statische Überprüfung durch die Ingenieure von BAURCONSULT ergab, dass auch nach einer kompletten Sanierung die Traglast nicht wesentlich erhöht werden könnte, so dass aus wirtschaftlichen Gründen nur eine Erneuerung der Brücke in Frage kam.

Die bestehende Brücke stand allerdings unter Denkmalschutz, so dass auch bei



Albrecht Kitz über die neue Brücke Bundorf - Neuses

dem dann geplanten Neubau der Brücke die denkmalschützerischen Belange in den Bauentwurf eingearbeitet wurden. So wird auch der Brückenneubau als zweibogige Brücke ausgeführt werden. Die Brüstungen sollen wie bei der alten Brücke in Sandstein gemauert werden. Aufgrund der Auflagen des Wasserwirtschaftsamtes, die für die Zukunft einen stärkeren Hochwasserabfluss



Gesamtansicht der Brücke

EIN BRÜCKENBAUWERK IM DENKMAL-LOOK

Landkreis Haßberge baut derzeit die Baunachbrücke in Bundorf-Neuses neu

der Baunach zugrunde legen, wird die neue Brücke jedoch etwa zehn Meter ortsauswärts verlegt werden. Dadurch kann der Abflussquerschnitt der Brücke um rund 25 Quadratmeter erhöht werden.

Baulastträger der Brücke über die Baunach ist der Landkreis Haßberge. Mit der Ausführung wurde das Bauunternehmern Tasch, Schweinfurt, beauftragt. Die Bauarbeiten sollen spätestens dieses Jahr in der 51. Kalenderwoche beendet sein. So lange ist die Kreisstraße für den gesamten Verkehr gesperrt.

Die neue Brücke weist eine Fahrbahnbreite von 6,60 Metern auf. Auf der einen Seite wird ein Gehweg angelegt. Die lichte Weite zwischen den Brüstungen beträgt dadurch insgesamt 8,50 Meter. Die gesamte Stützweite der Brücke beläuft sich dagegen auf insgesamt 13,60 Meter.



Über die laufenden Bauarbeiten bei dem Brückenneubau in Bundorf-Neuses informierten sich (von links) Dipl.Ing: Albrecht Kitz vom planenden Büro BAURCONSULT, Haßfurt, der stellvertretende Leiter der Kreistiefbauverwaltung des Landkreises Hubert Schramm, Bürgermeister Hubert Endres von Bundorf, Landrat Rudolf Handwerker, Norbert Dietmeyer vom Staatlichen Bauamt Schweinfurt, Axel Meffert als Leiter der Kreistiefbauverwaltung und Bauleiter Volker Götz von der Firma Adam Tasch, Schweinfurt.